



„Urbane Systeme“ – eine innovative Forschungs- und Lehrplattform der Universität Duisburg-Essen sucht nach systematischen und ganzheitlichen Antworten auf zentrale Herausforderungen der globalen Urbanisierung:

Der neue Masterstudiengang „Urban Systems“ und das Promotionsprogramm „ARUS – Advanced Research in Urban Systems“



Im Fokus der Forschung: der Profilschwerpunkt „Urbane Systeme“

Die Universität Duisburg-Essen hat im Profilschwerpunkt „Urbane Systeme“ über 70 Wissenschaftler aus zehn Fakultäten in den sechs Kompetenzfeldern „Gesundheit“, „Umwelt“, „Infrastruktur“, „Logistik“, „Kultur“ und „Gesellschaft“ zusammengeführt. Wissenschaftler verschiedener Fachkulturen arbeiten im Sinne einer problemorientierten Metropolenforschung in zahlreichen Projekten und in jeweils anderer Zusammensetzung an zentralen Herausforderungen heutiger wie zukünftiger Ballungsräume: Dazu gehören der CO₂-Ausstoß bei immer knapper und teurer werdenden Rohstoffen, soziale Konfliktpotenziale im Zusammenleben verschiedener Kulturen oder gesundheitliche Belastungen durch den Klimawandel und gefährdende Umweltbedingungen.

Zentrale Fragen:

- Wie können die Herausforderungen der Urbanisierung gemeistert und die Potenziale großer Städte in greifbare Vorteile umgemünzt werden?
- Wie kann die Lebensqualität für die Bewohner der Metropolen nachhaltig verbessert werden?
- Welche Rolle spielt Kultur im Gesamtsystem der Stadt?

Die Leitlinie:

Innovative, nachhaltige und politisch gangbare Lösungen für städtische Ballungsräume bedürfen integrierter Forschungsarbeit.

Das Ziel:

Konzentration auf die Erarbeitung ganzheitlicher Lösungsansätze für bessere Lebensbedingungen in wachsenden wie in schrumpfenden Metropolen – ein bundesweites Alleinstellungsmerkmal.

Im Fokus der Lehre: der Masterstudiengang „Urban Systems“

Zum Wintersemester 2011/12 startet an der Universität Duisburg-Essen das neue Masterprogramm „Urban Systems“. Das internationale und weitgehend englischsprachige Masterprogramm ist Teil einer systematischen wissenschaftlichen Ausbildung, die von der Bachelor- über die Masterphase bis zur Promotion reicht und Kenntnisse über zentrale Problemstellungen in urbanen Systemen weltweit vermittelt. Das neue Qualifizierungsangebot unterscheidet sich in seiner Programmatik deutlich von dem anderer Universitäten. Während sich bestehende Lehrangebote im Bereich der urbanen Studien meist entweder auf technik- und naturwissenschaftliche, kultur- und sozialwissenschaftliche oder auf künstlerisch-gestalterische Fragestellungen konzentrieren, bietet der Masterstudiengang „Urban Systems“ erstmals eine integrative, fachübergreifende und zugleich stark praxisbezogene Ausbildung.

Merkmale Masterstudiengang „Urban Systems“

- Dauer: vier Semester
- Unterrichtssprache: überwiegend Englisch
- Zwei Studienschwerpunkte (s. Grafik):
 - Master of Science: Natur- und Technikwissenschaften sowie
 - Master of Arts: Kultur-, Bildungs- und Sozialwissenschaften
- Hohe Praxisorientierung: u. a. viermonatiges Berufspraktikum
- Enge Verknüpfung mit dem anschließenden Promotionsprogramm „ARUS – Advanced Research in Urban Systems“
- Herausforderung vor Ort: die Metropolregion Rhein-Ruhr
- Voraussetzungen: BA-Abschluss in natur-, ingenieur-, geistes-, gesellschafts-, bildungs- oder planungswissenschaftlicher Studienrichtung, Bereitschaft und Fähigkeit zu interdisziplinärer Zusammenarbeit, Interesse an urbanistischen Fragestellungen, sehr gute Englischkenntnisse

